A scenic view of a Swiss town, likely Lucerne, featuring a prominent church tower with a green spire and a clock face. The town is built on a hillside with numerous buildings having red-tiled roofs and white facades. A river flows through the foreground, and a small boat is visible near the shore. The sky is blue with scattered white clouds.

DIE WELT LERNT

SPANISCH

DIE SCHWEIZ

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: www.educacion.gob.es
Catálogo general de publicaciones oficiales: www.publicacionesoficiales.boe.es

Die Welt lernt Spanisch 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA
Subdirección General
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

Publikation “El Mundo estudia español 2016”

Vorwort des Ministers für Bildung, Kultur und Sport

Ein Blick auf die Weltkarte zeigt uns, dass die Verbreitung der spanischen Sprache über alle Grenzen hinausreicht. Sie ist der Schlüssel für lebendige kulturelle Vielfalt sowie Wegbereiter zahlreicher Chancen und Perspektiven und somit nicht zuletzt auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Über 500 Millionen Spanischsprecher sind Ausdruck dieses interkontinentalen Netzes, welches der spanischen Sprache eine Rolle als globales Kommunikationsinstrument zuweist. Darunter sind derzeit etwa 21 Millionen Studierende des Spanischen als Fremdsprache, eine Zahl, welche die wachsende Attraktivität und die kontinuierliche Ausbreitung des Spanischen unterstreicht und auch zukünftig weitere Wachstumsimpulse erwarten lässt.

Die nun vorliegende 7. Ausgabe der im zweijährigen Rhythmus erscheinenden Publikation „El Mundo estudia español“ verleiht diesem erfreulichen Trend Gestalt. Sie verschafft dem Leser einen Überblick zur Situation des Spanischunterrichts in den Ländern, in denen das Ministerium für Bildung, Kultur und Sport (MECD) präsent ist. Die Publikation ist Ergebnis der umfangreichen Zusammenarbeit aller Außenstellen des Ministeriums, welches in insgesamt 33 Ländern Bildungsaktivitäten und -programme durchführt.

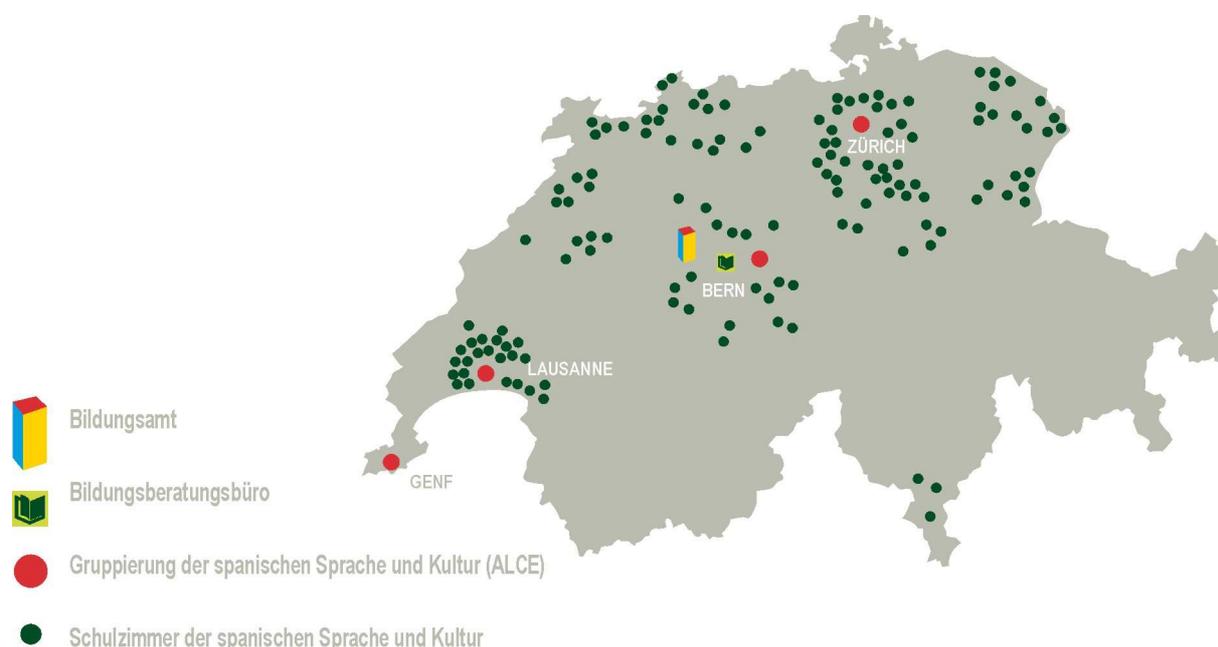
In Gestaltung und Struktur ist sie den Ausgaben vorangegangener Jahre ähnlich, wenngleich diesmal größeres Augenmerk auf die konkrete Situation des Spanischen in den einzelnen analysierten Ländern sowie auf ausführlichere Informationen über die Aktivitäten und Bildungsprogramme des Ministeriums gelegt wird. Die statistischen Daten zu den jeweiligen Ländern und ihren Bildungssystemen wird in dieser Ausgabe hingegen etwas vereinfachter dargestellt, da deren Auswertung den Behörden der jeweiligen Länder obliegt.

Das Jahr 2016 stand im Fokus zahlreicher Gedenkfeierlichkeiten im Bereich der iberamerikanischen Kultur, die natürlich untrennbar mit der spanischen Sprache verbunden waren. Dieses weltweite Echo war mit Sicherheit ausschlaggebend für die weiterhin steigende Beliebtheit der Sprache und das wachsende Interesse am lateinamerikanischen Kulturkreis. In diesem Zusammenhang erfordert der vierhundertste Todestag des Schriftstellers Miguel de Cervantes eine besondere Erwähnung. Dank der Mitwirkung der spanischen und internationalen Bildungs- und Kulturinstitutionen, selbstverständlich mit aktiver Einbindung aller Einrichtungen des Bildungsministeriums im Ausland, ist es gelungen sein Werk und damit unsere Sprache einem großen Publikum bekannt zu machen und in die fünf Kontinente hinaus zu tragen.

Im selben Jahr wurde das fünfzigjährige Erscheinen des Wörterbuches *Diccionario del uso del español* von María Moliner gefeiert, welches traditionell als Standardwerk für alle Spanischsprecher gilt. Ein weiterer Baustein der steigenden Präsenz des spanischen Bildungssystems jenseits unserer Landesgrenzen ist die neu gegründete Schule in Andorra, welche den Namen der Autorin dieses für das Erlernen der spanischen Sprache so bedeutenden Nachschlagewerkes trägt.

Zweifelsohne war 2016 ein erfreuliches Jahr für die spanische Sprache. Dies spiegelt auch die Publikation wider, die einmal mehr verdeutlicht, welchen Stellenwert die Förderung der spanischen Sprache und Kultur im Ausland innerhalb des Bildungsministeriums einnimmt. Sie dient nicht nur in erster Linie der Spanischlehrerschaft als wertvolle Referenzquelle, sondern auch all jenen, die sich in vielfältigster Weise für die Verbreitung des Spanischen einsetzen.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo
MINISTER FÜR BILDUNG, KULTUR UND SPORT und REGIERUNGSSPRECHER



Der Unterricht von Spanisch als Fremdsprache in der Schweiz

Die Schweiz ist ein mehrsprachiges Land, das ein stark dezentralisiertes und vom Föderalismus geprägtes Erziehungssystem hat. Spanisch ist hier die zweithäufig studierte Fremdsprache. Die Schweiz ermutigt auch die Fremdsprachigen, deren Muttersprache Spanisch ist, im Erwerb von Wissen und Kultur ihres Heimatlandes (HSK) und misst der Qualität der Ausbildung eine grosse Wichtigkeit zu. Die öffentlichen Ausgaben für die Bildung betragen 5.6% des Inlandproduktes. In diesem sozio- kulturellen Kontext schreibt sich die auswärtige Bildungsaktion des Ministeriums für Bildung, Kultur und Sport des Königreichs Spaniens für die Förderung der spanischen Sprache und Kultur in der Schweiz durch das Amt für Bildung, die *Consejería de Educación*, ein.

Spanisch wird hauptsächlich auf der zweiten Unterrichtsstufe gelehrt. Spanisch ist ein Wahlfach und die *Maturaarbeit* auf Spanisch beschäftigt sich mit Themen der spanischen Kultur und spanischen oder hispanischen Zivilisation.

Die Ausbildung der Schweizer Lehrer, die Spanisch unterrichten, ist ausgezeichnet, da die meisten schon als Kinder Spanisch gesprochen und gehört haben. Die Tätigkeitspalette im Bildungswesen der *Consejería de Educación* für die spanischen Lehrer und Schweizer Spanischlehrern zeichnet sich durch Aspekte der aktuellen Didaktik von E.L.E. (Spanisch als Fremdsprache) und/ oder Kultur) auf literarischer, künstlerischer oder sozial-politischer Basis, aus. Die Vereinigung der Schweizer Spanischlehrer ASPE ist auch sehr aktiv im Land und bietet viele Ausbildungsaktionen an.

Die Schweizer Universität, insbesondere das Dekanat der spanischen Sprache und Literatur, organisiert zahlreiche Kongresse über die spanische Sprache und Literatur sowie über

die Geschichte und Kultur. Die Vereinigung *La Sociedad Suiza de Estudios Hispánicos* (SSEH), 1969 gegründet, verleiht den jungen Forschern den Preis « *Premio al mejor trabajo investigación predoctoral* » und publiziert in der Zeitschrift « *Hispanica Helvetica* » (1991 gegründet) die neuesten Forschungsergebnisse über die Sprache und Literatur, die von Schweizer Hispanisten erarbeitet wurden, neben ihren vielen öffentlichen Aktionen.

In Zusammenarbeit mit den Sprachzentren leistet das Institut Cervantes eine grosse Bildungsangebot (Lehrer) und erteilt Zertifikate (Diploma de Español Lengua Extranjera, D.E.L.E.) in der ganzen Schweiz in der Erwartung der Eröffnung eines eigenen Institutes.

Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Kultur und Sport (MECD)



Das Amt *Consejería de Educación*, an die spanische Botschaft in Bern angeschlossen, leistet eine starke und koordinierte Förderungsaktionsaktion der spanischen Sprache und Kultur durch verschiedene Ausbildungsprogramme vom MECD in der Schweiz.

Gruppierung der spanischen Sprache und Kultur (ALCE)

Es ist in der Schweiz das Flaggschiff: das Ausbildungsprogramm der spanischen Sprache und Kultur für spanische Kinder, Söhne und Töchtern von ansässigen Ausländern. Die Gratiskurse, die vor mehr als 40 Jahren geschaffen wurden, sind auf zehn Jahre verteilt. Das Sprachniveau beginnt bei A1 - für Kinder ab 7 Jahren - und geht bis zu C1 - für 18- jährige. Dieses offizielle Studienprogramm ist referenziert im allgemeinen Referenzrahmen für Sprachen (2001, Europarat). Es ist eine erhebliche Zahl von spanischen Amtslehrern vom MECD beauftragt (fast 40 in 2016), die extra in die Schweiz reisen, um sich für die Entwicklung dieses Studienplanes

für die spanische Sprache und Kultur auf helvetischem Boden einzusetzen. Die hohe Teilnahme der Studenten (4268 in 2016) – Kinder und Jugendliche, die nach den regulären Kursen an zusätzlichen Kursen in Spanisch einmal pro Woche in den Schulzimmern von Schweizer Schulen teilnehmen – ermöglichen viele kulturelle Aktivitäten (Besuche, Reisen, Literaturpreise, Kinobesuche...). Diese sind ebenfalls vom ALCE organisiert und / oder durch die Elternvereine. Der Präsenzunterricht im Schulzimmer wird durch eine wöchentliche und obligatorische Lern-Praxis über die Internetplattform *Aula Internacional* ergänzt.

Die schweizerischen Bildungsautoritäten ermutigen das Studium der spanischen Sprache (Sprache und Kultur des Herkunftslandes HSK) und würdigen den Kompetenzerwerb in Spanisch. Am Ende des Schuljahres übertragen mehrere Kantone das erreichte Resultat ins Notenzeugnis des Schülers. Der Erfolg an den *Pruebas Finales* erlaubt das *Certificado de Lengua y Cultura Española C1* (Diplom gleichbedeutend mit DELE C1.) zu bekommen. Die *Consejería* kümmert sich auch um die Prüfungseinberufung vom CIDEAD (höhere Spanischstudien durch Korrespondenz).

Institutionelle Beziehungen und Diplomakzeptanz

Die *Consejería* pflegt auch institutionelle Beziehungen wie zum Beispiel die Teilnahme an Sitzungen mit der CDIP/EDK (Konferenz der kantonalen Direktoren der öffentlichen Bildung in der Schweiz), die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium am Münsterplatz in Basel, die Teilnahme am Maturitätspreis im Tessin, der Support von Unterstützungslehrern in der Konversation mit den Verantwortlichen von Movetia... Andererseits beschäftigt sich die *Consejería* auch mit der Beratung der Gleichbedeutung der Studiendiplome wie auch dem spanischen und schweizerischen Bildungssystem im allgemeinen auf der sekundären, beruflichen und universitären Stufe.

Zusätzliche Programme

Die *Consejería de Educación* führt auch Begleitungsaktionen der schweizerischen Spanischlehrer durch und setzt sich für die Förderung der spanischen Sprache an Schweizer Schulen ein. Sie unterstützt beispielsweise berufliche Aufenthaltsprogramme für Schweizer Lehrer an spanischen Schulen und auch umgekehrt, die Ausbildungskurse für Lehrer (didaktische und/oder kulturelle Aktualisierung), gemischte Arbeitsgruppen (Schweizer und ALCE Lehrer) über pädagogische Themen für Lehrer von beiden Erziehungssystemen.